



Frau Gremperger, Assistentin der WDA-Geschäftsstelle (l.), Martina Spann (m.) und Frau Krüger-Leissner (MdB) in Shanghai. :: SDA

«Die deutschen Schulen fördern die Sprache und Kultur im Ausland»

Martina Spann Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des WDA



BRITTA JACKISCH
✉ Redaktion@surdeutsch.com

Vom 4. bis 6. Juni fand in der chinesischen Wirtschaftsmetropole Shanghai der dritte Weltkongress deutscher Auslandsschulen statt

MARBELLA. Martina Spann ist seit September 2009 als Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Weltverbands Deutscher Auslandsschulen (WDA) tätig, der den Weltkongress in Shanghai zusammen mit der Zentralstelle für deutsches Auslandsschulwesen veranstaltet hat. Außerdem engagiert sie sich seit vielen

Jahren für die Deutsche Schule in der Provinz Málaga. Von 2001 bis 2004 übernahm sie die Leitung des Gesamtelternbeirats und wechselte anschließend in den Patronatsvorstand der Schule. In Shanghai vertrat Martina Spann daher die Deutsche Schule und den WDA.

–Worin bestehen die Aufgaben des Weltverbands der Deutschen Auslandsschulen?

–Es gibt derzeit weltweit 135 geförderte deutsche Auslandsschulen. Der WDA setzt sich als deren Dachverband für diese Schulen ein, wenn es um gemeinsame Belange geht. Er hat die Aufgabe, intensiv mit den Entscheidungsträgern in der Politik zusammenzuarbeiten und außerdem die interkulturelle Kompetenz der Auslandsschulen zu fördern, durch Öffentlichkeitsarbeit den Bekanntheitsgrad bei Politik und Wirtschaft zu erhöhen, den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern zu verstärken, wofür Tagungen und Kongresse des WDA eine gute Gelegenheit darstel-

len. Zudem soll der WDA den Schulen helfen, Planungssicherheit im Finanz- und Personalsektor zu erhalten. Um dies zu erreichen, halten wir engen Kontakt zu den für uns in Deutschland zuständigen Behörden wie der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen im Bundesverwaltungsamt.

–Warum wurde Shanghai als Veranstaltungsort gewählt?

–Die Schulen sind über den ganzen Globus verteilt. Der erste Weltkongress, auf dem der WDA auch gegründet wurde, fand in Mexiko City statt, der zweite, vor vier Jahren in Kapstadt und dieser nun in Asien. Der nächste wird übrigens wahrscheinlich in Berlin, sicher aber in Europa stattfinden. Die Wahl fiel auf Shanghai, da China sich in einem unglaublichen Aufschwung befindet, außerdem blickt die Welt gerade nach Shanghai, da dort momentan die größte Weltausstellung aller Zeiten stattfindet. Die Deutsche Schule Shanghai ist auch ein Paradebeispiel unter den Schulen: 1995

hatte sie sechs Schüler, heute sind es über 1.000. Sie war sicherlich eine hervorragende Plattform für den Kongress, dessen Ziel unter anderem war, dass die Auslandsschulen noch stärker von Politik und Wirtschaft wahrgenommen werden.

–Was waren die Schwerpunkte des Kongresses?

–Der Kongress stand unter dem Motto 'Weltweit für Deutschland Schule machen'. Die deutschen Schulen sind ein Markenbegriff wenn es darum geht, die deutsche Sprache und Kultur auch weiterhin im Ausland zu fördern und zu bewahren. Die momentane Haushaltslage war natürlich einer der Kernpunkte der Diskussionen auf dem Kongress. Allerdings haben sich viele Vertreter der Politik mittlerweile gegen Kürzungen im Bildungsbereich ausgesprochen: Der deutsche Außenminister, Herr Westerwelle, brach in seiner Rede bei der IHK-Preisverleihung 'Schüler bauen Brücken' eine Lanze für die Schulen, Frau Staatssekretärin Pieper sprach sich ihrem Besuch

in Madrid gegen Kürzungen im Bildungssektor aus und auch der ehemalige Außenminister, Herr Steinmeier, versicherte uns bei einem Termin, den Herr Ernst (Vorsitzender des WDA), Herr Pulido (ehemaliger Vorsitzender und Ehrenmitglied des WDA) und ich vor zehn Tagen bei ihm wahrnahmen, dass bei der Bildung nicht gekürzt werden soll. Auch Frau Krüger-Leissner, MdB und Mitglied im Unterausschuss für ausländische Kultur- und Bildungspolitik, die sich in Shanghai selbst ein Bild machen konnte, sicherte uns ihre Unterstützung zu. Deutschland ist nach wie vor ein exportstarkes Land, das Verbindungen im Ausland braucht und die Schulen sind hier ein starker Verbündeter. Es gibt deutsche Auslandsschulen, die bereits in der vierten Generation von denselben Familien besucht werden. Das ist Nachhaltigkeit.

–Wer hat die Deutsche Schule in der Provinz Málaga auf dem Weltkongress vertreten? Welchen Beitrag hat sie zum Kongress geleistet?

–Die Deutsche Schule in der Provinz Málaga war auf den Ebenen Vorstand, Schulleitung und Verwaltungsleitung vertreten. Die Vertretung des Vorstands habe ich selbst übernommen, wobei ich gleichzeitig in meiner Eigenschaft als stellvertretende Vorsitzende des WDA intensiv in die Vorbereitung und Ausführung des Kongresses eingebunden war. Der Schulleiter, Dr. Korten, hat den mustergültigen Ablauf einer Schulinspektion in einem Workshop zum Thema 'Vor- und Nachbereitung einer Bund-Länderinspektion am Beispiel der Deutschen Schule Málaga' dargestellt.

–Ist die finanzielle Versorgung der Auslandsschulen und der Deutschen Schule Juan Hoffmann von den Sparmaßnahmen in Deutschland betroffen?

–Es wurden dem gesamten deutschen Auslandsschulwesen Kürzungen, sowohl im finanziellen, wie auch im personellen Bereich, bei den Auslandsdienstlehrkräften, angekündigt. Wir arbeiten aber darauf hin, dass die Aussagen, die man derzeit von allen Seiten der Politik hört, nämlich dass den Bildungssektor keine Kürzungen ereilen sollen, umgesetzt werden und die Sparmaßnahmen die Auslandsschulen nicht stark treffen; somit könnte auch Málaga in Zukunft in ähnlichem Maße wie bisher gefördert werden. Die Auslandsschulen stemmen bereits jetzt mehr als zwei Drittel ihrer Haushalte selbst. Es werden hohe Qualitätsstandards von den Schulen erwartet, die bei weiteren Kürzungen nicht mehr zu erfüllen wären.

Der wirkliche "Spanien-Spezialist" seit über 20 Jahren



Ihr Partner für Teil-Komplettumzüge und Beiladung

B & P - Sped
Int. Spedition + Umzüge

www.bp-sped.de
E-mail: info@bp-sped.de

Wir fahren mehrmals wöchentlich aus dem ganzen Bundesgebiet nach Südspanien und zurück!

Zentrale München

B + P Sped - München
Römerstraße 3
85414 Kirchdorf
Tel. + 49 (0) 8166 9918-0
Fax +49 (0) 8166 9918-20

Algarve

B + P Sped - Portugal
Sítio de Medronhal
8000 Faro / Sta. Bárbara
Tel. + 351 289 992 707
Fax + 351 289 992 708

Berlin

B + P Sped - Berlin
Großberliner Damm 82
12487 Berlin
Tel. + 49 (0) 30 639 083 25
Fax + 49 (0) 30 694 226 3

- Regelmäßige Autotransporte Deutschland < Spanien > Deutschland mit TÜV-Service
- Einkaufsservice: Sie bestellen via Internet in Deutschland und wir liefern nach Spanien
- Eigene Lager in Deutschland und Spanien